

Vorlesungsverzeichnis

der

Hessischen
Ludwigs - Universität
zu Gießen



Wintersemester 1919/20

Beginn der Immatrikulation: 6. Oktober

Beginn der Vorlesungen: 13. Oktober

Preis 30 Pfg.

Gießen 1919.

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei, Otto Kindt Witwe.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

6. Oktober bis zum 1. November 1919

vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat angenommen. Nach dem 1. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungshonorare und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Quästur, Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto der Quästur bei der Mitteldutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat und die Quästur befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Mittwoch und Freitag 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

7. Eine akademische Auskunftsstelle befindet sich in der Universitäts-Bibliothek, Keplerstrasse 2, im Erdgeschoss.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1919: Dr. Bousset.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 11—12 Uhr. — Gutenbergstr. 30.

Dekan für 1920: Dr. Gunkel.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 3—4 Uhr. — Nordanlage 12.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. —
Mo. u. Do. 3—4 Uhr im Vorzimmer des Theologischen Seminars.

Dr. Samuel Eck, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 20. — Mo.
u. Do. 12—1 Uhr.

Dr. Hermann Gunkel, Nordanlage 12. — Mo. u. Do. 3—4 Uhr.

Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Mo. Mi. u. Fr. 12—1 Uhr.

Dr. Wilhelm Bousset, Gutenbergstr. 30. — Mi. u. Sa. 12—1 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Mo. u. Fr.
2—3 Uhr.

Dr. Erwin Preuschen, Hausen bei Giessen. — Nach den Vor-
lesungen.

Repetent.

Lic. August Dell, Nordanlage 35. — Di. u. Do. 2—3 Uhr.

Hebräische Grammatik.

Für Anfänger und zur Wiederholung. — Drei-
stündig, Zeit nach Vereinbarung.

Erklärung des Jesaias.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8—9 Uhr.

Dr. Frhr. von Gall.

Dr. Gunkel.

- Erklärung der kleinen Propheten (konversatorisch). Dr. Frhr. von Gall.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
6—7 Uhr.
- Geschichte der israelitischen Religion (Biblische Theologie des Alten Testaments). Dr. Gunkel.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.
- Hebräische Dichtungen. Dr. Gunkel.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich.
Dienstag 7—8 Uhr.
- Hellenistische Übungen. Dr. Preuschen.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Erklärung des Römer- und des Galater-Briefs. Dr. Bousset.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
12—1 Uhr.
- Hellenismus und Spätjudentum (Prolegomena zur neutestamentlichen Religionsgeschichte). Dr. Bousset.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.
- Kirchengeschichte, IV. Teil. Dr. Krüger.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.
- Hessische Kirchengeschichte. Dr. Preuschen.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.
- Dogmatik, II. Teil. Dr. Eck.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie. Dr. Eck.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
4—5 Uhr.
- Praktische Theologie, II. Teil. Dr. Schian.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.
- Geschichte der Predigt. Dr. Schian.
Dienstags und Donnerstag 6—7 Uhr.
- Geschichte des Kirchenliedes. Dr. Schian.
Mittwoch 12—1 Uhr.
- Die deutschen evangelischen Kirchenordnungen in der neuen Zeit. Dr. Schian.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —
Freitag 6—7 Uhr.

Theologisches Seminar:

- Alttestamentliche Abteilung: Prophetische Texte. Dr. Gunkel.
Samstag 8—10 Uhr vorm.

- Neutestamentliche Abteilung: Sakramente im
Neuen Testament. Dr. Bousset.
Montag 6—8 Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Luther
bis 1517. Dr. Krüger.
Mittwoch 6—8 Uhr.
- Systematische Abteilung: Kants Religions-
philosophie. Dr. Eck.
Samstag 10—12 Uhr.
- Praktisch-theologische Abteilung: Kirchen-
kundliche Übungen. Dr. Schian.
Mittwoch 6—8 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar:

- Lektüre erzählender Stücke. Dr: Gunkel.
Montag 4—6 Uhr.

Übungen des Repetenten:

- Katholische Briefe. Lic. Dell.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Dogmengeschichtliches Repetitorium. Lic. Dell.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Siehe auch die Vorlesungen über semitische
Philologie S. 39.

Übungen des Lektors für die deutsche Sprache
s. S. 36.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller
Fakultäten s. S. 40.

Juristische Fakultät.

Dekan für 1919: Dr. Rosenberg.

Sprechstunde: Montag 12—1 Uhr. — Ostanlage 30.

Dekan für 1920: Dr. Gmelin.

Sprechstunde: Mittwoch 2—3 Uhr. — Wiesenstr. 2.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. —
Di. 3—4 Uhr.

Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Di. 3—4 Uhr.

Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Mi. 2—3 Uhr.

Dr. Leo Rosenberg, Ostanlage 30. — Mo. 12—1 Uhr.

Dr. Adolf Zycha.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Rudolf Henle, Ludwigstr. 32. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

Dr. C. August Emge, Marburgerstr. 110. — Nach den Vorlesungen.

Assistent.

Dr. Rudolf Ruth, Goethestr. 10.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Dienstag bis Donnerstag 4—5 Uhr.

Staatsbürgerkunde.

Für Hörer aller Fakultäten. — Freitag 8—9 Uhr
nachm.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.

Deutsches Privatrecht.

Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil.

Bis Weihnachten. Montag bis Freitag 10—12 Uhr.

Dr. Henle.

Dr. Mittermaier.

Dr. Zycha.

Dr. Zycha.

Dr. Rosenberg.

Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse.	Dr. Rosenberg.
Nach Weihnachten. Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	
Handels- und Wechselrecht.	Dr. Eger.
Montag bis Freitag 12—1 Uhr.	
Privates Versicherungsrecht.	Dr. Henle.
Donnerstag 9—10 Uhr.	
Gerichtsverfassungsrecht.	Dr. Rosenberg.
Samstag 10—11 Uhr.	
Zivilprozessrecht.	Dr. Mittermaier.
Montag 9—11, Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Strafprozessrecht.	Dr. Mittermaier.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht.	Dr. Gmelin.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Völkerrecht.	Dr. Gmelin.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Staats- und völkerrechtliche Zeitfragen.	Dr. Gmelin.
Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 8—9 Uhr nachm.	
Übungen im römischen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Henle.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr.	
Deutschrechtliche Übungen.	Dr. Zycha.
Montag 6—8 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Eger.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Henle.
Samstag 8—10 Uhr.	
Wissenschaftliche Streitfragen aus dem bürgerlichen Recht.	Dr. Emge.
Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Konversatorium über ausgewählte Kapitel des Sachenrechts.	Dr. Ruth.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Handelsrechtliche Übungen, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Eger.
Donnerstag 6—8 Uhr.	
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Mittermaier.
Dienstag 6—8 Uhr.	

Übungen im Zivilprozessrecht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Rosenberg.

Mittwoch 6—7^{1/2} Uhr.

Übungen im öffentlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Gmelin.

Dienstag 3—4 Uhr.

Rechtsphilosophisches Seminar.

Dr. Emge.

Mittwoch und Freitag 4—5 Uhr.

Vorlesungen über Staatswissenschaften s. S. 30.

Dr. Berliner.

Versicherungs-Gesetzgebung (s. S. 14).

Kriminalpsychologie und Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner (s. S. 14).

Dr. Göring.

Übungen in der Versicherungsrechnung, für Studierende der Mathematik, der Staats- und Rechtswissenschaften (s. S. 25).

Ein zu berufender Dozent.

Übungen des Lektors für die deutsche Sprache s. S. 36.

Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 40.

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1919: Dr. Geppert.

Sprechstunden: Montag bis Freitag 11—12 Uhr
im Pharmakologischen Institut.

Dekan für 1920: Dr. Bürker.

Sprechstunden: Dienstag und Freitag 2—3 Uhr, Lonystr. 17.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.—
Mi. und Sa. 11—1 Uhr in der Augenklinik.
Dr. Hans Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.
Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97.—
Werktags 11—12 Uhr in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. —
Mo. bis Fr. 11—12 Uhr im Pharmakologischen Institut.
Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. —
Täglich 12—1 Uhr ausser Sa. u. So. in der Chirurgischen Klinik.
Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags
10—11 Uhr.
Dr. Karl von Eicken, Friedrichstr. 37. — Werktags ausser Sa.
10—11 Uhr.
Dr. Karl Bürker, Lonystr. 17. — Werktags 11—12 Uhr im Physio-
logischen Institut.
Dr. Emil Gotschlich, Bleichstr. 30. — Werktags 11—12 Uhr im
Hygienischen Institut.
Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. —
Mo. bis Fr. 11¹/₄—1 Uhr in der Frauenklinik.
Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 Uhr
in der Hautklinik.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werk-
tags ausser Do. 10—11 Uhr, 3—4 Uhr, in der Wohnung.
Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags 10—12 Uhr in der
Kinderklinik.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich 9—10 Uhr
im Anatomischen Institut.
- Dr. Adolf Dannemann, Medizinalrat. Beurlaubt.
- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
- Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11.
- Dr. Hermann Hohlweg. Beurlaubt.
- Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99. — Di. 10—12 Uhr in der
Klinik f. psych. u. nerv. Krankheiten.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Di. 4—4¼ Uhr
in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Mo. Di. Do. u. Fr. 10—12 Uhr
in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Werktags 10—12 Uhr in der Poli-
klinik der Augenklinik.
- Dr. Alfred Brüggemann, Bahnhofstr. 65 B. — Werktags 10—11 Uhr
in der Ohrenklinik.

Privatdozenten.

- Dr. Otto Kuffler, Friedrichstr. 18.
- Dr. Otto Huntemüller, Frankfurterstr. 101. — Werktags 11—12 Uhr
im Hygienischen Institut.
- Dr. Mathias Heinrich Göring, Hofmannstr. 5. — Mo. 5 Uhr
nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41.
- Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32 f.
- Dr. Willi Siegel, Klinikstr. 32 a.
- Dr. Hermann Griesbach, Professor, Wilhelmstr. 19. — Werktags
2—3 Uhr.
- Dr. Walter Schürmann, Professor, Wilhelmstr. 22. — Mi. 11—12 Uhr.

Die für das Studium der Medizin erforderlichen Vorlesungen über
Physik, Chemie, Botanik und Zoologie siehe bei der Philosophischen
Fakultät.

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, I. Teil: Allgemeine
Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre. Dr. Strahl.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr vorm.
- Entwicklungsgeschichte. Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.

Präparierübungen. Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.	Dr. Strahl und Dr. Henneberg.
Demonstration der Körperhöhlen. Unentgeltlich. — Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	Dr. Strahl und Dr. Henneberg.
Osteologie und Syndesmologie. Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	Dr. Henneberg.
Topographische Anatomie. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Henneberg.
Wissenschaftliche Mikroskopie (mit Demonstrationen). Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Henneberg, Dr. Jentzsch, Dr. Schaum, Dr. Feist und Dr. Derlitzki.
Turnen: Anatomie (s. S. 41).	Dr. Henneberg.

Physiologie.

Animale Physiologie. Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	Dr. Bürker.
Praktikum der animalen Physiologie. Dienstag 3—6 Uhr. Nach Bedarf auch Praktikum der vegetativen Physiologie.	Dr. Bürker.
Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Samstag nachm.	Dr. Bürker.
Physiologische Chemie. — Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Feulgen, Assistent.
Praktikum der physiologischen Chemie. — Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts. Dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Feulgen, Assistent.
Turnen: Physiologie (s. S. 41).	Dr. Bürker.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Montag bis Freitag 8—9 Uhr vorm.	Dr. Bostroem.
Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Montag und Donnerstag 2—4 Uhr, Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag 2—4 Uhr.	Dr. Bostroem.
Gerichtliche Medizin (für Mediziner). Montag 5—6 Uhr.	Dr. Bostroem.

Pharmakologie.

- Toxikologie. Dr. Geppert.
Mittwoch 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.
- Pharmazentisch-pharmakognostischer Kursus
für Veterinärmediziner. Dr. Geppert.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Dr. Geppert.
Täglich.

Hygiene und Bakteriologie.

- Hygiene, I. Teil: Infektionskrankheiten mit
Einschluss der Immunitätslehre. Dr. Gotschlich.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
4—5 Uhr.
- Kursus der wichtigsten hygienisch-chemischen
Untersuchungsmethoden. Dr. Gotschlich.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Dr. Gotschlich.
Täglich ausser Samstag.
- Gesundheitslehre, in volkstümlicher Dar-
stellung. Dr. Gotschlich.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich.
— Montag 6—7 Uhr.
- Bakteriologisch-protozoologischer Kurs für
fortgeschrittene Mediziner und Veterinär-
Mediziner. Dr. Huntemüller.
Dienstag und Freitag 2—4 Uhr.
- Neuere Probleme aus dem Gebiete der
Bakterio-, Sero- und Chemotherapie. Dr. Schürmann.
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Schulhygiene für Mediziner und Pädagogen. Dr. Griesbach.
Montag und Donnerstag 12—1 Uhr.
- Kurs der schulhygienischen Untersuchungs-
methoden für Mediziner und Pädagogen. Dr. Griesbach.
Freitag 6—8 Uhr.
- Biologisch-chemische Kolloquien mit Demon-
strationen für Mediziner. Dr. Griesbach.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene:
1. Ermüdungsprobleme und ihre Bezie-
hungen zur Sozialhygiene. Dr. Griesbach.
Mittwoch 6—7 Uhr.
 2. Volksseuchen und ihre Bekämpfung. Dr. Huntemüller.
Donnerstag 6—7 Uhr.

3. Alkoholismus.

Freitag 6—7 Uhr.

Für Hörer aller Fakultäten. — Jede Vorlesung ist einstündig.

Dr. Schürmann.

Turnen: Hygiene (s. S. 41).

Dr. Huntemüller.

Innere Medizin und Kinderheilkunde.

Medizinische Klinik.

Montag bis Samstag 9—10 Uhr vorm.

Dr. Voit.

Medizinische Poliklinik.

Mittwoch und Samstag 12—1 Uhr.

Dr. Stepp.

Kolloquium über innere Krankheiten.

Donnerstag 5—6 Uhr, oder zu einer andern Stunde.

Dr. Stepp.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger.

Freitag 4—6 Uhr.

Dr. Stepp.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere.

Montag 4—6 Uhr.

Dr. Stepp und
Dr. Haas.

Akute Infektionskrankheiten (mit Ausschluss der akuten Exantheme).

Freitag 6—7 Uhr.

Dr. Soetbeer.

Über Lungenkrankheiten.

Dienstag 4—5 Uhr.

Dr. Weber.

Kursus der klinischen Technizismen.

Einstündig, Mittwoch 4—5 Uhr oder Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Haas.

Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett.

Dienstag 3—5 Uhr.

Dr. Haas.

Medizinische Propädeutik.

Dienstag 10—11 Uhr.

Dr. Haas.

Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in der Medizin.

Unentgeltlich. — Einstündig.

Dr. Stepp,
Dr. Cermak,
Dr. Gundermann,
Dr. Siegel,
Dr. Brüggemann und
Dr. Jess.

Turnen: Innere Medizin (s. S. 41).

Dr. Weber.

Kinderheilkunde.

Donnerstag 4—6 Uhr.

Dr. Koeppe.

Kinderklinik.

Mittwoch und Freitag 12—1 Uhr.

Dr. Koeppe.

Psychische und nervöse Krankheiten.

- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
 Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.
 Kurs der Nervenkrankheiten, besonders Unfall-
 Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Dr. Sommer.
 Für Medizinstudierende und Ärzte. — Samstag
 10—11 Uhr.
 Experimentelle Psychologie und allgemeine
 Psychopathologie. Dr. Sommer.
 Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgelt-
 lich. — Freitag 5—6 Uhr.
 Klinische Anatomie des Zentralnervensystems. Dr. Berliner.
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
 Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Für-
 sorge in ihren Beziehungen zur Begut-
 achtung und Behandlung psychischer und
 nervöser Krankheiten. Dr. Berliner.
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
 Übungen in der Untersuchung und Begut-
 achtung psychisch und nervös Kranker
 (Wiederholungskurs). Dr. Berliner.
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
 Kriminalpsychologie und Forensische Psychia-
 trie, für Juristen und Mediziner. Dr. Göring.
 Montag 4—5 Uhr.
 Turnen: Psychophysik (s. S. 41). Dr. Sommer.

Chirurgie und Orthopädie.

- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
 Montag, Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
 Chirurgischer Wiederholungskurs mit Demon-
 strationen. Dr. Gundermann.
 Zweistündig.
 Chirurgische Propädeutik. Dr. Gundermann.
 Mittwoch 3—5 Uhr.
 Praktische Übungen in der Begutachtung
 Unfallverletzter. Dr. Gundermann.
 Montag 4—5 Uhr.
 Frakturen und Luxationen. Dr. Brüning.
 Freitag 2—4 Uhr.

Verbandkurs.

Freitag 4–5 Uhr.

Dr. Brüning.

Orthopädisches Turnen, seine wissenschaftliche Begründung und seine praktische Ausführung. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen. Einstündig.

Dr. Brüning.

Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in der Medizin (s. S. 13).

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.

Dr. Vossius.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12–1 Uhr.

Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinerleiden.

Dr. Vossius.

Mittwoch 6–7 Uhr.

Augenspiegelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

Dr. Jess.

Montag und Donnerstag 6–7½ Uhr.

Augenoperationskurs verbunden mit Reoperationen aus der Augenheilkunde.

Dr. Jess.

Eineinhalbstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Bakteriologie und Serologie des Auges. Zweistündig, publice.

Dr. Kuffler.

Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in der Medizin (s. S. 13).

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege (für Anfänger).

Dr. von Eicken und

Montag, Dienstag und Mittwoch 11–12 Uhr.

Dr. Brüggemann.

Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.

Dr. von Eicken.

Samstag 11–1 Uhr.

Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie.

Dr. Brüggemann.

Montag 4–5 Uhr.

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.

Dr. Brüggemann.

Montag, Dienstag und Mittwoch 11–12 Uhr.

Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in der Medizin (s. S. 13).

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Dr. von Jaschke.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Geburtshilflicher Operationskurs. Dr. von Jaschke und
Dr. Siegel.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.
- Physiologie der Geburt. Dr. von Jaschke.
Montag 5—6 Uhr.
- Geburtshilfliches Seminar, I. Teil (Physiologie
und Pathologie der Schwangerschaft). Dr. Walther.
Samstag 8—9 Uhr.
- Physiologie des Wochenbettes und des Neu-
geborenen. Dr. Walther.
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuch-
ungskurs. Dr. Siegel.
Mittwoch 5—7 Uhr.
- Physiologie der Schwangerschaft. Dr. Siegel.
Dienstag 4—5 Uhr.
- Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in
der Medizin (s. S. 13).

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.
- Allgemeine Pathologie der Hautkrankheiten. Dr. Jesionek.
Donnerstag 5—6 Uhr.
- Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten
(praktische Übungen in Diagnose und
Therapie). Dr. Jesionek.
Die Teilnehmerzahl wird beschränkt; die Teil-
nehmer werden gebeten, sich vor dem Belegen
bei dem Dozenten zu melden. — Montag 9—10 Uhr.
- Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Für Studierende aller Fakultäten. — Donnerstag
8—9 Uhr.

Freiwillige Krankenpflege.

- Kurs über freiwillige Krankenpflege. Dr. Göring.
Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgelt-
lich. — Freitag 6—7 Uhr.
- Höhere Mathematik mit Übungen, für Studierende
der Medizin und der Naturwissenschaften (s. S. 25). Dr. Schlesinger.
- Übungen des Lektors für die deutsche Sprache s. S. 36.
- Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller
Fakultäten s. S. 40.
-

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1919: Dr. Pfeiffer.

Sprechstunden: Dienstag und Freitag 9—10 Uhr
in der Chirurgischen Veterinärklinik.

Dekan für 1920: Dr. Olt.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr
in dem Veterinär-Pathologischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.
Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58.
Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5.
Dr. Wilhelm Zwick.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Knell, Professor, Kreisveterinärarzt, Wilhelmstr. 21.
Dr. Johannes Modde, Direktor des Schlachthofs, Rodheimerstr. 19.

Die für das Studium der Tierheilkunde nötigen Vorlesungen über Physiologie und physiologisches Praktikum, Spezielle pathologische Anatomie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde für Veterinärmediziner siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, Parasiten des Menschen und der Haustiere, Tierproduktionslehre siehe bei der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren finden Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut statt.

Systematische und topographische Anatomie
des Pferdes.

Montag bis Freitag 9—10 Uhr.

Präparierübungen I, an Haustieren.

Montag bis Freitag 2—4 Uhr.

Dr. Martin.

Dr. Martin und
Dr. Schauder.

Präparierübungen II, einschl. Situs der Eingeweide, für Studierende, welche Präparierübungen I erledigt haben.

Dr. Martin und
Dr. Schauder.

Montag bis Freitag 2—4 Uhr. — (Präparierübungen I und II gelten zusammen als anatomische Präparierübungen im Sinne der Prüfungsordnung.)

Präparierübungen III, einschl. Situs der Eingeweide, für Studierende, welche genötigt sind, die Präparierübungen in einem Semester zu erledigen.

Dr. Martin und
Dr. Schauder.

Montag bis Freitag 2—4 Uhr, sonst nach Vereinbarung. — (Situs nach Vereinbarung.)

Ausgewählte Teile aus der angewandten Anatomie einschl. Situs der Eingeweide.

Dr. Martin.

Montag 6—7 Uhr. — (Situs nach Vereinbarung.)

Allgemeine Anatomie und allgemeine Entwicklungsgeschichte der Haustiere. Im Auftrag des Direktors des veterinär-anatomischen Instituts.

Dr. Schauder,
Assistent.

Montag, Dienstag und Mittwoch 10—11 Uhr.

Vergleichende Knochen- und Bänderlehre der Haustiere. Im Auftrag des Direktors des veterinär-anatomischen Instituts.

Dr. Schauder,
Assistent.

Montag und Dienstag 4—5 Uhr.

Bau und Leistungen des Haustierkörpers, für Landwirte.

Dr. Martin.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere.

Dr. Olt.

Montag 5—6 und Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.

Fleischschau mit Demonstrationen.

Dr. Olt.

Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.

Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen.

Dr. Olt.

Nach Vereinbarung.

Fleischschaukursus.

Dr. Modde.

Vierstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Dr. Pfeiffer.

Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

Spezielle Chirurgie einschliesslich Augenkrankheiten.	Dr. Pfeiffer.
Dienstag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Operationskursus.	Dr. Pfeiffer.
Montag 9—11 Uhr.	
Hufbeschlagskursus.	Dr. Pfeiffer.
Samstag 9—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	

Medizinische Klinik.	Dr. Zwick.
Täglich 12—1 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie.	Dr. Zwick.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Zwick.
Täglich.	

Poliklinik (ambulatorische Klinik).	Dr. Knell.
Täglich nachm.	
Geburtshilfe.	Dr. Knell.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, Samstag 8—9 Uhr.	
Geburtshilflicher Kursus.	Dr. Knell.
Zweistündig zu einer noch zu bestimmenden Zeit.	
Besprechung poliklinischer Fälle.	Dr. Knell.
Unentgeltlich. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	
Viehversicherungswesen.	Dr. Knell.
Unentgeltlich. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	

Übungen des Lektors für die deutsche Sprache
s. S. 36.
Sprachliche Ergänzungskurse für Studierende aller
Fakultäten s. S. 40.

Philosophische Fakultät.

Dekan für 1919: Dr. Herzog.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Goethestr. 30.

Dekan für 1920: Dr. Messer.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr. — Stephanstr. 25.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Siebeck, Geheimerat, Wilhelmstr. 14. — Mo., Mi. u. Fr. 4 Uhr im Philosophischen Seminar.
- Dr. Otto Behagel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. — Mi. u. Fr. 9—10 Uhr.
- Dr. Johann Wilhelm Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. u. Do. 2—3 Uhr.
- Dr. Adolf Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Fr. 9—12 Uhr.
- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11 Uhr im Chemischen Laboratorium.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Werktags 12—1 Uhr im Physikalischen Institut.
- Dr. Wilhelm Sievers, Geheimer Hofrat, Gutenbergstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. — Di. bis Fr. 9 Uhr.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo., Mi. u. Fr. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Erich Kaiser, Gartenstr. 28. — Mo. bis Do. 12—1 Uhr im Mineralogischen Institut.
- Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Mo. u. Fr. 4—5 Uhr.
- Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. — Di. 12—1 Uhr.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen im Philosophischen Seminar.
- Dr. Heinrich Weber, Moltkestr. 1. — Mo. bis Fr. 12—1 Uhr im Forstinstitut.

- Dr. Ludwig Schlesinger, Bergstr. 15. — Mo. bis Fr. 3—4 Uhr.
 Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. bis Mi. 2—3 Uhr.
 Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.
 Dr. August Skalweit, Plockstr. 13. — Fr. 5—6 Uhr im Staatswissenschaftlichen Seminar.
 Dr. Karl Schaum, Ludwigstr. 19. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
 Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Mo. u. Do. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
 Dr. Gerhard Rodenwaldt, Löberstr. 10. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Fritz Vigener, Frankfurterstr. 6.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Werktags 9—12 Uhr im Geodätischen Institut.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Grassmann, Frankfurterstr. 53.
 Dr. Christian Rauch, Schiffenbergerweg 2.
 Dr. Friedrich Lenz.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Mo. bis Fr. 2—3 Uhr.
 Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Mi. 4—5 Uhr.
 Dr. Karl Helm, Stephanstr. 7. — Di., Mi. u. Fr. 2—3 Uhr.
 Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.
 Dr. Werner Friedrich Bruck. Beurlaubt.
 Dr. Karl Feist, Bismarckstr. 46. — Werktags 10—11 Uhr im Chemischen Laboratorium.
 Dr. Hans Freiherr von Liebig. Beurlaubt.
 Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. — Täglich vor den Vorlesungen.
 Dr. Hugo Hepding, Schiffenbergerweg 16.
 Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. — Di. u. Fr. 8—9 Uhr.
 Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Di. u. Fr. 2—5 Uhr.
 Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Werktags vorm. im Physikalischen Institut.
 Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Gustav Otto Trautmann, Universitäts-Musikdirektor, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Philipp Maennchen, Oberlehrer, Professor, Goethestr. 65.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Thomae, in Frankfurt a. M., Gartenstr. 25.
 Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7.
 Dr. Felix Jentzsch, Frankfurterstr. 34.
 Dr. Arthur Franz, Keplerstr. 9.
 Dr. Heinrich Junker, Roonstr. 26. — So. 11—1 Uhr.
 Dr. Adolf Walther, Bismarckstr. 36. — Di. bis Do. 2—3 Uhr.
 Dr. Johannes Pfitzner. Beurlaubt.
 Dr. Gustav Baader, in Schotten. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14.
 Dr. Ernst Günther. Beurlaubt.
 Dr. Reinhard Strecker. Beurlaubt.
 Dr. Georg Derlitzki, Moltkestr. 22. — Mo. bis Fr. 10—11 Uhr.
 Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Di., Do. u. Fr. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Dr. Adolf von Grolman, Moltkestr. 18. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41.

Lektoren.

- N. N., Lektor für die deutsche Sprache.
 Dr. Arthur Franz, Lektor für die französische Sprache (Privatdozent, s. oben).
 Dr. Theo Spira, Lektor für die englische Sprache, Frankfurterstr. 39 N.
 Mehmed Ali Bey, Lektor für die türkische Sprache, Senckenbergstr. 7.
 Dr. Israel Rabin, Lektor für die jüdischen Wissenschaften. —
 In Frankfurt a. M., Röderbergweg 17.

Assistent am Proseminar für klassische Philologie.

- Hans Kling, Lehramtsassessor, Ludwigstr. 41.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

- Paul Helmke, Oberlehrer, Professor, Ostanlage 31.
 Hans Kling, Lehramtsassessor (s. oben).
 Dr. Theo Spira (s. oben).

Philosophie und Pädagogik.

- | | |
|---|-----------------|
| Logik und Erkenntnislehre.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr. | Dr. Siebeck. |
| Ethik und Religionsphilosophie (mit besonderer Rücksicht auf ihre Bedeutung für die Pädagogik).
Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr. | Dr. Messer. |
| Lektüre von Fichtes „Bestimmung der Gelehrten“ (Reclamsche Ausgabe).
Für Hörer aller Fakultäten. — Freitag 2½ Uhr pünktlich bis 4 Uhr. | Dr. Messer. |
| Geschichte der Philosophie vom Altertum bis zur Neuzeit (Kant).
Zweistündig. | Dr. Kinkel. |
| J. Kant, sein Leben und seine Werke.
Einstündig. | Dr. Kinkel. |
| Poetik.
Einstündig. | Dr. Kinkel. |
| Genetische Psychologie.
Mittwoch und Donnerstag 6—7 Uhr. | Dr. Koffka. |
| Experimentelle Psychologie für Naturwissenschaftler.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr. | Dr. Koffka. |
| Anleitung zu experimentellen psychologischen Arbeiten.
Nach Verabredung. | Dr. Koffka. |
| Letzte Entscheidungen in der Philosophie.
Zweistündig. | Dr. Weidenbach. |
| Kritik des Zeitgeistes aus dem Geiste der Philosophie.
Einstündig. | Dr. Weidenbach. |
| Friedrich Nietzsche.
Zweistündig. | Dr. Horneffer. |
| Übungen über kulturphilosophische Schriften von Georg Simmel.
Zweistündig. | Dr. Horneffer. |
| Die Weltanschauung Rabindranath Tagores (s. S. 38). | Dr. Junker. |
| Philosophisches Seminar: | |
| a) Aristoteles Von der Seele (im griechischen Original).
Zweistündig. | Dr. Siebeck. |

- b) **Besprechung ausgewählter philosophischer und psychologischer Fragen.** Dr. Messer.
Donnerstag 4—6 Uhr.
- Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie (s. S. 4).** Dr. Eck.
Rechtsphilosophisches Seminar (s. S. 8). Dr. Emge.
Experimentelle Psychologie und allgemeine Psychopathologie (s. S. 14). Dr. Sommer.
- Grundlinien der Didaktik und Methodologie des Unterrichts.** Dr. Siebeck.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.
- Freie Aussprache über Reformen im Bildungswesen und andere Kulturfragen.** Dr. Messer.
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —
Dienstag 8—9 Uhr nachm.
- Übungen über psychologisch-pädagogische Fragen (Intelligenz).** Dr. Koffka.
Donnerstag 7—8 Uhr.
- Pädagogische Psychologie (Vorstellungsleben).** Dr. Roller.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der Pädagogik im 18. und 19. Jahrhundert.** Dr. Roller.
Dienstag 5—6 Uhr.
- Behandlung von Erziehungsfragen im Anschluss an Fr. W. Foersters Schrift „Schule und Charakter“.** Dr. Roller.
Freitag 5—6 Uhr.
- Moderne Grundsätze der lateinischen Schriftstellerlektüre im Gymnasium.** Dr. Gundel.
Zweistündig.
- Orthopädisches Turnen, seine wissenschaftliche Begründung und seine praktische Ausführung. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen.** Dr. Brüning.
Einstündig.
- Theoretischer Kurs über Turnen, Spiel und Sport (s. S. 41).**
Mittwoch 6—7 Uhr.
- Schulhygiene für Mediziner und Pädagogen (s. S. 12).** Dr. Griesbach.
Kurs der schulhygienischen Untersuchungsmethoden für Mediziner und Pädagogen (s. S. 12). Dr. Griesbach.
Turnen: Geschichte und Kulturbedeutung des Turnwesens (s. S. 41). Dr. Roller.

Mathematik.

- Zahlentheorie.** Dr. Engel.
Montag und Donnerstag 8—10 Uhr vorm.
- Integralrechnung mit Übungen.** Dr. Engel.
Dienstag und Freitag 8—10 Uhr vorm.
- Höhere Mathematik mit Übungen, für Studierende der Medizin und der Naturwissenschaften.** Dr. Schlesinger.
Donnerstag 6—8 Uhr.
- Synthetische Geometrie.** Dr. Schlesinger.
Mittwoch und Samstag 8—10 Uhr.
- Lineare Systeme von Kegelschnitten, mit Übungen.** Dr. Grassmann.
Montag bis Donnerstag 12—1 Uhr.
- Gewöhnliche Differentialgleichungen.** Dr. Schlesinger.
Dienstag und Freitag 8—10 Uhr.
- Funktionentheorie (Fortsetzung).** Dr. Engel.
Samstag 8—10 Uhr.
- Analytische Mechanik, Teil I.** Dr. Grassmann.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.
- Mathematische Übungen für mittlere Semester.** Dr. Engel.
Freitag 10—11 Uhr.
- Mathematisches Seminar:**
- a) über Differentialgeometrie. Dr. Engel.
Dienstag 6—8 Uhr.
 - b) über Funktionentheorie. Dr. Schlesinger.
Freitag 7—8 Uhr.
 - c) über Analytische Mechanik. Dr. Grassmann.
Mittwoch 6—7 Uhr.
-
- Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik.** Ein zu berufender Dozent.
Dienstag 4—6 Uhr.
- Numerische und graphische Auflösung von Gleichungen mit Übungen.** Dr. Maennchen.
Mittwoch 6—8 und Freitag 6—7 Uhr.
- Übungen in der Versicherungsrechnung, für Studierende der Mathematik, der Staats- und der Rechtswissenschaften.** Ein zu berufender Dozent.
Dienstag 6—8 Uhr.

Elemente der Astronomie und der Mathematischen Geographie, mit praktischen Übungen.

Mittwoch 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. Fromme.

Physik.

Experimentalphysik, II. Teil: Elektrizität und Optik.

Montag bis Freitag 11—12 Uhr.

Dr. König.

Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler.

Dienstag und Freitag 2—5 Uhr. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

Dr. König,
Dr. Uller und
Dr. Cermak.

Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte.

Donnerstag 4—7 Uhr.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.
An allen Wochentagen ausser Samstag nachm.

Dr. König.

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten:

Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben.

Unentgeltlich. — Alle 14 Tage Montag 5—7 Uhr (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).

Dr. König und
Dr. Cermak.

Physikalisches Kolloquium.

Alle 14 Tage, Montag 5—7 Uhr, privatissime.

Dr. König und
Dr. Fromme.

Handfertigkeitspraktikum.

Mittwoch 2—5 Uhr.

Dr. Cermak.

Stromleitung in Gasen (mit Versuchen).

Dienstag 4—5 Uhr.

Dr. Cermak.

Einführung in die Gleich- und Wechselstromtechnik; zugleich Vorbereitung für die Elektrotechnischen Übungen im darauffolgenden Sommersemester, für Naturwissenschaftler.

Mittwoch 5—7 Uhr.

Dr. Uller.

Wärmekraftmaschinen, in elementarer Darstellung.

Freitag 5—6 Uhr.

Dr. Jentzsch.

- Optotechnische Übungen, auch Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Dr. Jentzsch.
Zeit nach Vereinbarung.
- Thermodynamik. Dr. Fromme.
Montag, Dienstag, Mittwoch 11—12 Uhr.
- Theoretisch-Physikalische Übungen. Dr. Fromme.
Donnerstag 11—12 Uhr.
-
- Röntgendiagnostik und Röntgentherapie in der Medizin. Dr. Stepp,
Unentgeltlich. — Einstündig. Dr. Cermak,
Dr. Gundermann,
Dr. Siegel,
Dr. Brüggemann und
Dr. Jess.
- Wissenschaftliche Mikroskopie (mit Demonstrationen). Dr. Henneberg.
Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit Dr. Jentzsch,
nach Vereinbarung. Dr. Schaum,
Dr. Feist und
Dr. Derlitzki.

Chemie.

- Organische Experimentalchemie. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag 12—1 Uhr.
- Chemisches Praktikum.
Ganz- und halbtägig. Montag bis Freitag 8—7 Uhr,
Samstag 8—12 Uhr.
- Chemische Übungen für Landwirte.
Montag bis Freitag, vorm. oder nachm.
- Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Dr. Elbs und
Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Übungen in Unterrichtsversuchen für Lehramtskandidaten.
Unentgeltlich. — Alle 14 Tage Dienstag 5—7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs,
Donnerstag 5—7 Uhr. Dr. Schaum,
Dr. Brand und
Dr. Feist.
-
- Chemische Technologie, I. Teil: Technologie der anorganischen Stoffe mit Besichtigungen chemischer Betriebe. Dr. Brand.
Mittwoch und Donnerstag 9—10 Uhr.
- Organische Farbstoffe mit Demonstrationen. Dr. Brand.
Dienstag und Freitag 12—1 Uhr.

- Warenkunde mit Demonstrationen.** Dr. Brand.
Für Hörer aller Fakultäten. — Montag 6—7 Uhr
nachm.
- Theoretische Chemie (Atomistik, Energetik
und Verwandtschaftslehre).** Dr. Schaum.
Montag und Donnerstag 12—1 Uhr.
- Neuere Fortschritte auf dem Gebiet der
physikalischen Chemie.** Dr. Schaum.
Mittwoch 12—1 Uhr.
- Repetitorium der allgemeinen Chemie mit
besonderer Berücksichtigung der anorga-
nischen Chemie.** Dr. Schaum.
Dienstag 6—7 Uhr.
- Physikalisch-chemische Übungen.** Dr. Schaum.
Sechs- bzw. dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Physikalisch-chemisches Praktikum.** Dr. Schaum.
Ganz- oder halbtägig.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate, orga-
nischer Teil.** Dr. Feist.
Montag und Mittwoch 4—5, Donnerstag 3—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemische und nahrungs-
mittelchemische Übungen.** Dr. Elbs und
Dr. Feist.
Montag bis Freitag 8—7 und Samstag 8—11 Uhr.
- Ausmittelung der Gifte.** Dr. Feist.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.
- Wissenschaftliche Mikroskopie (s. S. 11).**
- Vorlesungen über Agrikulturchemie s. S. 32.

Mineralogie und Geologie.

- Gesteinskunde.** Dr. Kaiser.
Dienstag bis Donnerstag 9—10 Uhr vorm.
- Mineralogische und petrographische Übungen.** Dr. Kaiser.
Dienstag und Donnerstag 10—12 Uhr.
- Übungen im Gebrauch des Mikroskops bei
mineralogischen und chemischen Arbeiten.** Dr. Kaiser.
Freitag 9—1 Uhr.
- Einführung in die Mineralogie und Geologie,
mit Übungen, für Studierende der Land-
wirtschaft und Forstwissenschaft.** Dr. Kaiser und
Dr. Harrassowitz.
Montag und Mittwoch 10—12 Uhr.

- Arbeiten im Mineralogischen Institut. Dr. Kaiser.
Täglich ausser Samstag nachm.
- Besprechung mineralogischer und geologischer Fragen, für Vorgesrittene. Dr. Kaiser und
Freitag 6—7 Uhr. Dr. Harrassowitz.
- Physikalisch-chemische Krystallographie. — Prof. Dr. Valetton,
Im Auftrag des Direktors des Mineralogischen Instituts. Assistent.
Montag 6—7 Uhr.
- Entwicklungsgeschichte der Oberflächen- Dr. Harrassowitz.
gestaltung von Deutschland.
Dienstag und Mittwoch 6—7 Uhr.
- Die fossile Tierwelt. Dr. Harrassowitz.
Donnerstag 6—7 und Freitag 5—6 Uhr.
- Stratigraphisch - palaeontologische Übungen Dr. Harrassowitz.
(nach Wunsch auch geologische Karten).
Zwei- bis vierstündig. Nach Verabredung.

Botanik.

- Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Dr. Hansen.
Freitag und Samstag 9—11 Uhr.
- Untersuchung der Drogen und Drogenpulver. Dr. Hansen.
Freitag und Samstag 9—11 Uhr.
- Arznei- und Giftpflanzen. Dr. Hansen.
Montag 5—6 Uhr
- Repetitorium der Botanik. Dr. Hansen.
Dienstag 5—6 Uhr.

Zoologie.

- Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr vorm.
- Zoologische Übungen und Demonstrationen Dr. Spengel.
für Anfänger.
Montag und Mittwoch 9—11 Uhr.
- Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene Dr. Spengel.
und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.
Täglich ausser Samstag.
- Bau und Verrichtungen des menschlichen Dr. Erhard.
Körpers. (Für Nicht-Mediziner.)
Samstag 9—11 Uhr.

Tierphysiologie, II. Teil: Bewegungs- und Sinnesphysiologie. (Für Studierende der Naturwissenschaften.)
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Erhard.

Geographie.

Länderkunde. Geographie von Südamerika.
Donnerstag und Freitag 6—8 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographische Übungen für Anfänger.
Dienstag 4—6 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographisches Seminar.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Dr. Sievers.

Gletscher und Eiszeit.
Samstag 9—11 Uhr.

Dr. Sievers.

Mathematische Geographie (s. S. 26).

Dr. Fromme.

Staatswissenschaften.

Grundlagen der deutschen Volkswirtschaft (Kapitalismus, Technik, Unternehmung, Staat).

Dr. Lenz.

Freitag 4—6 Uhr.

Allgemeine, theoretische Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre).

Dr. Skalweit.

Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.

Besondere, praktische Nationalökonomie (Wirtschafts- und Sozialpolitik).

Dr. Skalweit.

Montag bis Donnerstag 12—1 Uhr.

Geld und Kredit.

Dr. Lenz.

Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr.

Industrie und Industriepolitik.

Dr. Günther.

Mittwoch 6—7 Uhr.

Versicherungswesen.

Dr. Günther.

Freitag 11—1 Uhr.

Finanzwissenschaft, II. Teil (Steuerlehre und Staatsschuldenwesen).

Dr. Lenz.

Kann auch vor dem I. Teil gehört werden. —
Montag und Dienstag 5—6 Uhr.

Staatswissenschaftliches Seminar:

Wirtschafts- und Finanzfragen der Gegenwart.

Dr. Skalweit.

Freitag 6—8 Uhr.

Übungen aus dem Gebiete des Geld-, Bank-
und Börsenwesens.

Dr. Lenz.

Montag 6—8 Uhr.

Übungen aus dem Gebiete des Versiche-
rungswesens und der Sozialpolitik.

Dr. Günther.

Donnerstag 6—8 Uhr.

Übungen in der Versicherungsrechnung,
für Studierende der Mathematik, der
Staats- und Rechtswissenschaften.

Ein zu berufender
Dozent.

Dienstag 6—8 Uhr.

Staatsbürgerkunde (s. S. 6).

Dr. Mittermaier.

Versicherungsrecht (s. S. 7).

Dr. Henle.

Mathematische Statistik (s. S. 25).

Ein zu berufender
Dozent.

Forstwissenschaft.

Einführung in die Forstwissenschaft. Mit
Exkursionen.

Dr. Weber.

Donnerstag 11—12 Uhr.

Forstbenutzung, I. Teil. Mit Demonstrationen.

Dr. Weber.

Montag bis Mittwoch 11—12, Donnerstag 10—11
Uhr.

Forstpolitik, I. Teil.

Dr. Weber.

Montag bis Mittwoch 12—1 Uhr.

Jagd- und Fischereikunde.

Dr. Weber.

Dienstag 3—5 Uhr.

Konversatorium über forstliche Produktions-
lehre und Forstpolitik mit Übungen.

Dr. Weber.

Freitag 10—12 Uhr.

Praktischer Kursus über Forstbenutzung.

Dr. Weber.

Samstag alle 14 Tage.

Forsteinrichtung, I. Teil (Theorie und Me-
thoden).

Dr. Borgmann.

Montag 9—11 und Donnerstag 9—10 Uhr.

Holzmess- und Ertragskunde.

Dr. Borgmann.

Dienstag 9—11 Uhr.

Waldwertrechnung und forstliche Statik,
II. Teil (Verfahren).

Dr. Borgmann.

Mittwoch 9—11 Uhr.

Forstliche Exkursionen.

Dr. Borgmann.

Forstverwaltungslehre.

Dr. Baader.

Montag 4—5 und Donnerstag 12—1 Uhr.

Forsttechnologie.

Dr. Baader.

Donnerstag 4—5 und Freitag 12—1 Uhr.

Landwirtschaft.

- Enzyklopädie der Landwirtschaft, II. Teil
(Betriebsorganisation). Dr. Gisevius.
Freitag 2—4 Uhr.
- Spezielle Betriebslehre. Dr. Gisevius.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.
- Spezielle Tierproduktionslehre. Dr. Gisevius.
Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr.
- Molkereiwesen und Wollkunde. Dr. Gisevius.
Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.
- Maschinenlehre. Dr. Gisevius.
Dienstag 2—4 Uhr.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Gisevius.
Privatissime. — Ganz- oder halbtägig.
- Agrophysiologische und betriebswirtschaftliche Übungen. Dr. Gisevius und
Dr. Derlitzki.
Einen halben Tag nach Verabredung.
- Landwirtschaftliches Seminar. Dr. Gisevius und
Dr. Derlitzki.
Privatissime und unentgeltlich.
- Allgemeiner Pflanzenbau einschl. Grundzüge
der Pflanzenernährung und Düngung. Dr. Derlitzki.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.
- Pflanzenschutz. Dr. Derlitzki.
Dienstag bis Donnerstag 9—10 Uhr.
- Ernte- und Konservierungsmethoden. Dr. Derlitzki.
Freitag 9—10 Uhr.
- Die wissenschaftlichen Grundlagen der Tier-
züchtung (II. Teil, ohne Vererbungslehre). Dr. Walther.
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Schafzucht und Wollkunde. Dr. Walther.
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
-
- Wissenschaftliche Mikroskopie (s. S. 11).
-
- Agrikulturchemie, II. Teil: Tierernährungs-
lehre und Fütterungslehre. Dr. Kleberger.
Montag, Dienstag und Mittwoch 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.
- Landwirtschaftliche Technologie, II. Teil:
Bierbrauerei und Zuckerfabrikation. Dr. Kleberger.
Donnerstag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.

Kleines landwirtschaftliches Praktikum:

a) Futterkontrolle. Dr. Kleberger.

Montag bis Donnerstag 2—7 Uhr nach Wahl.

b) Futterberechnungen. Dr. Kleberger.

Vierstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Arbeiten für Fortgeschrittene. Dr. Kleberger.

Täglich, nach Vereinbarung.

Die Stickstoff- und Eiweissversorgung der heimischen Volkswirtschaft, II. Teil. Dr. Kleberger.

Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —

Montag 6—7 Uhr.

Geschichte.

Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis Diocletian. Dr. Laqueur.

Montag, Dienstag und Mittwoch 10—11 Uhr.

Übungen über die Geschichte der römischen Bürgerkriege in der Zeit des Pompeius und Cäsar. Dr. Laqueur.

Samstag 9—11 Uhr.

Die germanischen Stämme und Staaten von der Völkerwanderung bis auf Karl den Grossen. Dr. Vigener.

Montag, Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.

Ausgewählte Fragen aus der Geschichte des Papsttums (mit Besprechung). Dr. Vigener.

Donnerstag 3—4 Uhr.

Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts, I. Teil: Von 1815 bis zur Zeit Bismarcks. Dr. Roloff.

Montag, Dienstag und Donnerstag 5—6, Freitag

4—6 Uhr.

Historisches Seminar:

a) Der jüdische Historiker Flavius Josephus nebst Besprechung eingereicherter Arbeiten. Dr. Laqueur.

Dienstag 6—8 Uhr.

b) Übungen zur Geschichte des Mittelalters. Dr. Vigener.

Freitag 6—8 Uhr.

c) Besprechung schriftlicher Arbeiten (für Vorgeschrittene). Dr. Vigener.

Zeit nach Vereinbarung.

- d) Übungen zur neueren Geschichte. Dr. Roloff.
Montag 6—8 Uhr.
- e) Historische Übungen für Vorgeschrittene
(Besprechung von Arbeiten). Dr. Roloff.
Samstag 8—9 Uhr vorm.

- Turnen: Ästhetik (s. S. 41). Dr. Rauch.
Hellenismus und Spätjudentum (s. S. 4). Dr. Bousset.
Kirchengeschichte (s. S. 4). Dr. Krüger.
Hessische Kirchengeschichte (s. S. 4). Dr. Preuschen.

Archäologie.

- Geschichte der griechischen Kunst, Teil I
(bis Pheidias). Dr. Rodenwaldt.
Montag, Dienstag und Mittwoch 11—12 Uhr.
- Olympia und Delphi. Dr. Rodenwaldt.
Für Hörer aller Fakultäten. — Donnerstag
5—6 Uhr.
- Archäologische Übungen. Dr. Rodenwaldt.
Ein- bis Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Topographie und Kunst des alten Rom. Dr. Bieber.
Zweistündig.
- Übungen über römische historische Reliefs
(im Anschluss an die Vorlesung). Dr. Bieber.
Einstündig.

Mittlere und neuere Kunstgeschichte.

- Albrecht Dürer und seine Zeit. Dr. Rauch.
Mittwoch 4—6 Uhr.
- Kunstgeschichtliche Übungen für Anfänger:
Mathias Grünewald. Dr. Rauch.
Einstündig.
- Kunstgeschichtliches Seminar:
Französische Plastik. Dr. Rauch.
Ein- bis zweistündig.

Klassische Philologie.

- Geschichte der römischen Satire mit Er-
klärung ausgewählter Stücke. Dr. Kalbfleisch.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.
- Geschichte der klassischen Philologie. Dr. Herzog.
Dienstag bis Donnerstag 8—9 Uhr vorm.

- Apuleius Amor und Psyche. Dr. Herzog.
 Freitag 8—9 Uhr.
- Die Religion der Römer. Dr. Hepding.
 Zweistündig.
- Moderne Grundsätze der lateinischen Schrift-
 stellerlektüre im Gymnasium. Dr. Gundel.
 Zweistündig.
- Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur
 lateinischen Schulgrammatik. Dr. Hirt.
 Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
- Übungen über griechische Dialekte. Dr. Hirt.
 Zweistündig. — Unentgeltlich.
- Seminar für klassische Philologie:
- a) Erklärung von Ciceros Schrift De legibus
 und Besprechung von Arbeiten. Dr. Kalbfleisch.
 Montag 6—8 Uhr.
- b) Erklärung von Xenophons Poroi und
 Besprechung von Arbeiten. Dr. Herzog.
 Donnerstag 6—8 Uhr.
- Proseminar für klassische Philologie.
- a) Erklärung der Briefe des Plinius. Dr. Herzog.
 Montag 6—8 Uhr.
- b) Griechische und lateinische Stilübungen. Kling, Assistent.
- Lateinische und griechische Ergänzungskurse s. S. 40.
-
- Vorlesungen über Archäologie s. S. 34.
 Vorlesungen über alte Geschichte s. S. 33.
- Deutsche Philologie.**
- Geschichte der altdeutschen Literatur. Dr. Behaghel.
 Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.
- Über Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Dr. Behaghel.
 Montag und Mittwoch 12—1 Uhr.
- Die Wortbildung des Deutschen. Dr. Behaghel.
 Freitag 12—1 Uhr.
- Seminaristische Übungen für jüngere Studierende und für Kriegsteilnehmer. Dr. Behaghel.
 Freitag 6—7 Uhr.
- Seminar für deutsche Philologie. Dr. Behaghel.
 Samstag 11 Uhr pünktlich bis 12¹/₂ Uhr.

Etymologie und Wortforschung in den germanischen Sprachen und im Deutschen. Dienstag und Donnerstag 12—1 Uhr.	Dr. Hirt.
Geschichte der altgermanischen Religion. Zweistündig.	Dr. Helm.
Mittelhochdeutsch für Vorgesrittene. Zweistündig.	Dr. Helm.
Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. I. Teil: Von Kleist bis Hebbel. Zweistündig.	Dr. Collin.
E. M. Arndt. Einstündig.	Dr. Collin.
Weltanschauung und Dichtung der deutschen Romantik. Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.	Dr. v. Grolman.
Rainer Maria Rilke. Donnerstag 11—12 Uhr.	Dr. v. Grolman.
Stilkritische Übungen zum Problem der Form in der deutschen Dichtung. Samstag 9 ¹ / ₄ —10 ³ / ₄ Uhr.	Dr. v. Grolman.
Phonetik. Für Studierende aller Fakultäten. — Zweistündig.	N. N., Lektor.
Übungen im mündlichen Gebrauch der deutschen Sprache (Redeübungen). Für Studierende aller Fakultäten. — Zweistündig.	N. N., Lektor.
Dispositionsübungen. Für Studierende aller Fakultäten. — Einstündig.	N. N., Lektor.
<hr/>	
Friedrich Nietzsche (s. S. 23).	Dr. Horneffer.
Geschichte der Predigt (s. S. 4).	Dr. Schian.
Geschichte des Kirchenliedes (s. S. 4).	Dr. Schian.

Niederländische Philologie.

Niederländische Grammatik. Zweistündig.	Ein zu berufender Dozent.
Übungen im Gebrauch der niederländischen Sprache. Zweistündig.	Ein zu berufender Dozent.
Übersicht über die Geschichte der niederländischen Literatur der neueren Zeit. Einstündig.	Ein zu berufender Dozent.

Romanische Philologie.

- Geschichte der französischen Literatur seit dem Zeitalter der Renaissance. Dr. Behrens.
 Montag, Dienstag und Mittwoch 10—11 Uhr.
- Die ältesten französischen Sprachdenkmäler. Dr. Behrens.
 Donnerstag und Freitag 10—11 Uhr.
- Französische Syntax. I. Teil: Syntax des Verbuns. Dr. Franz.
 Zweistündig.
- Erklärung eines leichteren spanischen Textes, als Einführung in die Kenntnis der Sprache. Dr. Franz.
 Zweistündig.

Seminar für romanische Philologie:

- Italienische Übungen. Dr. Behrens.
 Donnerstag 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für französische Sprache:

- a) Erklärung ausgewählter Autoren des 19. Jahrhunderts (Realismus und Naturalismus). Dr. Behrens.
 Donnerstag 11—12 Uhr.
- b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. — In drei Kursen. Dr. Franz.
- c) Vortrag in französischer Sprache. N. N.
 Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig.

Englische Philologie.

- Englische Sprachgeschichte: Formenlehre. Dr. Horn.
 Montag, Dienstag und Mittwoch 9—10 Uhr.
- Geschichte der englischen Literatur im 18. Jahrhundert. Dr. Horn.
 Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.

Seminar für englische Philologie:

- Erklärung von Shakespeare's Merchant of Venice; Probleme der neueren Shakespeareforschung. Dr. Horn.
 Dienstag 6—7½ Uhr.

Praktisches Seminar für englische Sprache:

- a) Erklärung ausgewählter Dichtungen des 19. Jahrhunderts. Dr. Horn.
 Mittwoch 4—5 Uhr.

- b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. Dr. Spira.
In drei Kursen. — Dienstag 6—8 Uhr, Freitag 6—8 Uhr und Samstag 9—11 Uhr.
- c) Englische Aussprachübungen. Dr. Spira.
Mittwoch 6—7 Uhr.

Englischer Ergänzungskurs für Abiturienten von Gymnasien s. S. 40.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Etymologie und Wortforschung in den germanischen Sprachen und im Deutschen. Dr. Hirt.
Dienstag und Donnerstag 12—1 Uhr.
- Altnordische Übungen. Dr. Hirt.
Unentgeltlich.
- Sprachwissenschaftliche Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik. Dr. Hirt.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
- Übungen über griechische Dialekte. Dr. Hirt.
Zweistündig. — Unentgeltlich.
- Elemente des Sanskrit. Dr. Hirt.
Freitag und Samstag 9—10 Uhr.
- Sanskrit, zweiter Kurs. Dr. Hirt.
Zweistündig.
- Einführung in das Altirische. Dr. Hirt.
Zweistündig.
- Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft:
Übungen nach Bedarf. Dr. Hirt.
- Siehe auch klassische, deutsche, orientalische und slavische Philologie.

Orientalische Philologie.

- Elemente des Sanskrit. Dr. Hirt.
Freitag und Samstag 9—10 Uhr.
- Sanskrit, zweiter Kurs. Dr. Hirt.
Zweistündig.
- Die Weltanschauung Rabindranath Tagores. Dr. Junker.
Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 6—7 Uhr.

- Einführung ins Awestische (Altiranische). Dr. Junker.
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
-
- Übungen zur wissenschaftlichen Grammatik
des Hebräischen. Dr. Kahle.
Einstündig.
- Einführung in das Studium der Targume. Dr. Kahle.
Einstündig.
- Textkritische Übungen zum Talmudtraktat
Joma. Dr. Rabin,
Einstündig. Lektor.
- Der Schulbetrieb in den babylonischen Tal-
mudakademien. Dr. Rabin,
Einstündig. Lektor.
- Erklärung von Maimonides' Mischne Tora I
„Das Buch der Erkenntnis“. Dr. Rabin,
Einstündig. Lektor.
- Grundprobleme der jüdischen Religionsphilo-
sophie des Mittelalters. Dr. Rabin,
Einstündig. Lektor.
- Übungen im Neuhebräischen. Dr. Rabin,
Zweistündig. Lektor.
- Syrische Texte. Dr. Kahle.
Zweistündig.
- Arabisch, für Anfänger. Dr. Kahle.
Zweistündig.
- Arabische Texte. Dr. Kahle.
Zweistündig.
- Übungen in arabischer Schrift. Mehmed Ali Bey,
Einstündig. Lektor.
- Türkisch, für Anfänger und Fortgeschrittene. Dr. Kahle.
Zweistündig.
- Übungen im mündlichen und schriftlichen
Gebrauch des Türkischen, für Anfänger
und Fortgeschrittene. Mehmed Ali Bey,
Je zweistündig. Lektor.
- Die Kultur des Islam. Dr. Kahle.
Für Hörer aller Fakultäten. — Mittwoch 5—6 Uhr.
-
- Hebräische Grammatik (s. S. 3). Dr. Frhr. v. Gall.
Siehe auch S. 3—5 unter theol. Fakultät.

Slavische Philologie.

Russisch :

- | | |
|--|-------------|
| a) Anfängerkurs.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
3—4 Uhr. | Dr. Junker. |
| b) Sprechübungen.
Montag 3—5 Uhr. | Dr. Junker. |
| c) Lektüre eines russischen Schriftstellers.
Dienstag und Freitag 12—1 Uhr. | Dr. Junker. |

Erklärende (historische) russische Gram-
matik. Dr. Junker.
Freitag 8—10 Uhr.

Überblick über die Geschichte der russischen
Literatur. Dr. Junker.
Zweistündig.

Neubulgarisch. Dr. Junker.
Zweistündig, nach Bedarf.

Sprachliche Ergänzungskurse.

(Für Studierende aller Fakultäten.)

- | | |
|--|------------|
| 1. Lateinisch für Abiturienten von Ober-
realschulen. | Helmke. |
| a) Für Anfänger. Vierstündig. | |
| b) Für Vorgeschrittene. Vierstündig. | |
| 2. Griechisch für Abiturienten von Real-
gymnasien und Oberrealschulen. | Kling. |
| a) Für Anfänger. Vierstündig. | |
| b) Für Vorgeschrittene. Vierstündig. | |
| 3. Englisch für Abiturienten von Gym-
nasien. | Dr. Spira. |
| a) Für Anfänger. Zweistündig. | |
| b) Für Vorgeschrittene. Zweistündig. | |
| c) Für Teilnehmer an beiden Kursen:
Englische Aussprachübungen. Einstündig. | |

Musik.

Die Ausbildung der Sonatenform in der Zeit
vor Mozart und Beethoven (mit Beispielen). Trautmann.
Für Hörer aller Fakultäten. — Donnerstag
8—9 Uhr nachm.

Übungen in Theorie und Harmonielehre.	Trautmann.
Freitag 8—9 Uhr vorm.	
Übungen im Choralatz und im Kontrapunkt.	Trautmann.
Freitag 9—10 Uhr vorm.	
Formenlehre.	Trautmann.
Samstag 8—9 Uhr. vorm.	

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler, Mühlstr. 33.	
Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9.	
Zeichenkurse.	Fries.
Modellierkurse.	Ködding.
Im Kunstwissenschaftlichen Institut. — Zeit nach Vereinbarung.	

Leibesübungen.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42. — Im Heere.
 Heinrich Himmrich, Universitäts-Reitlehrer, Brandplatz 6.
 Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.

Vorsitzender des Akademischen Ausschusses für Leibesübungen ist der Rektor.

Orthopädisches Turnen, seine wissenschaftliche Begründung und seine praktische Ausführung. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen (s. S. 15).
 Einstündig. Dr. Brüning.

Theoretischer Kurs über Turnen, Spiel und Sport.
 Geschichte und Kulturbedeutung des Turnwesens. 3—4 Stunden. Dr. Roller.
 Anatomie. 2 Stunden. Dr. Henneberg.
 Physiologie. 2 Stunden. Dr. Bürker.
 Innere Medizin. 1 Stunde. Dr. Weber.
 Psychophysik. 2 Stunden. Dr. Sommer.
 Hygiene. 2 Stunden. Dr. Huntemüller.
 Ästhetik. 2 Stunden. Dr. Rauch.
 Mittwoch 6—7 Uhr.

Praktischer Turnkurs.
 Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends. — Unentgeltlich. — Im Auftrag des Akademischen Ausschusses für Leibesübungen. Werner.

Turnen für Studenten.

Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends.

Turnen für Studentinnen.

Mittwoch 8—10 Uhr abends.

Turnerisches Fechten.

Mittwoch 8—10 Uhr abends.

Spiele.

Samstag nachmittag.

Fechten.

Reiten.

Turnen und Tanzen.

Fehn.

Himmrich.

Will.

Der Turn- und Spielplatz der Universität befindet sich neben dem Schützenhaus am Trieb (nahe dem Endpunkt der elektrischen Bahn).

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Zu den mit * bezeichneten Vorlesungen werden nur immatrikulierte Hörer zugelassen.

Hebräische Dichtungen. Unentgeltlich. — Dienstag 7—8 Uhr.	Dr. Gunkel.
Die deutschen evangelischen Kirchenordnungen in der neuen Zeit. Unentgeltlich. — Freitag 6—7 Uhr.	Dr. Schian.
Staatsbürgerkunde. Freitag 8—9 Uhr nachm.	Dr. Mittermaier.
Staats- und völkerrechtliche Zeitfragen. Mittwoch 8—9 Uhr. nachm.	Dr. Gmelin.
Wissenschaftliche Mikroskopie (mit Demonstrationen). Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.	Dr. Henneberg, Dr. Jentzsch, Dr. Schaum, Dr. Feist und Dr. Derlitzki. Dr. Gotschlich.
Gesundheitslehre, in volkstümlicher Darstellung. Ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene:	
1. Ermüdungsprobleme und ihre Beziehungen zur Sozialhygiene. Mittwoch 6—7 Uhr.	Dr. Griesbach.
2. Volksseuchen und ihre Bekämpfung. Donnerstag 6—7 Uhr.	Dr. Huntemüller.
3. Alkoholismus. Freitag 6—7 Uhr.	Dr. Schürmann.
*Experimentelle Psychologie und allgemeine Psychopathologie. Unentgeltlich. — Freitag 5—6 Uhr.	Dr. Sommer.
*Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Donnerstag 8—9 Uhr.	Dr. Jesionek.
*Kurs über freiwillige Krankenpflege. Unentgeltlich. — Freitag 6—7 Uhr.	Dr. Göring.
Lektüre von Fichtes „Bestimmung der Gelehrten“. Freitag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich bis 4 Uhr.	Dr. Messer.
Freie Aussprache über Reformen im Bildungswesen und andere Kulturfragen. Unentgeltlich. — Dienstag 8—9 Uhr nachm.	Dr. Messer.
Warenkunde (mit Demonstrationen). Montag 6—7 Uhr.	Dr. Brand.
Olympia und Delphi. Donnerstag 5—6 Uhr.	Dr. Rodenwaldt.
Die Stickstoff- und Eiweissversorgung der heimischen Volkswirtschaft, II. Teil. Unentgeltlich. — Montag 6—7 Uhr.	Dr. Kleberger.

Die Weltanschauung Rabindranath Tagores. Mittwoch 6—7 Uhr.	Dr. Junker.
Die Kultur des Islam. Mittwoch 5—6 Uhr.	Dr. Kahle.
Die Ausbildung der Sonatenform in der Zeit vor Mozart und Beethoven (mit Beispielen). Donnerstag 8—9 Uhr nachm.	Trautmann.
Vortrag in französischer Sprache. Einstündig.	N. N.
Theoretischer Kurs über Turnen, Spiel und Sport (s. S. 41—42). — Mittwoch 6—7 Uhr.	

Kurse des Lektors für die deutsche Sprache.

(Für Studierende aller Fakultäten).

Phonetik. Zweistündig.	N. N., Lektor.
Übungen im mündlichen Gebrauch der deutschen Sprache (Redeübungen). Zweistündig.	N. N., Lektor.
Dispositionübungen. Einstündig.	N. N., Lektor.

Sprachliche Ergänzungskurse.

(Für Studierende aller Fakultäten).

1. Lateinisch für Abiturienten von Oberreal-
schulen in zwei Kursen. Helmke.
 2. Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien
und Oberrealschulen in zwei Kursen. Kling.
 3. Englisch für Abiturienten von Gymnasien
in zwei Kursen. Dr. Spira.
-

Prüfungskommissionen.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Dekan der Theologischen Fakultät Dr. Bousset.

Juristische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Dekan der Juristischen Fakultät Dr. Rosenberg.

Kommission für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Dr. Strahl.

Prüfungskommission für Ärzte. Vors.: Dr. Bostroem.

Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Dr. Martin.

Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Dr. Pfeiffer.

Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Dr. Hansen.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Dr. Schlesinger.

Prüfungskommission für die Studierenden der Pädagogik. Vors.: Dr. Siebeck, in Vertretung: Dr. Behrens.

Prüfungskommission für technische Chemiker. Vors.: Dr. Elbs.

Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Oberregierungsrat F. Welcker, Johannesstr. 5.

Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Dr. Weber.

A. Vorprüfung. Vors.: Dr. Fromme.

B. Fachprüfung. Vors.: Dr. Weber.

Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vors.: Dr. Gisevius.

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Dr. Gisevius

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-
Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Übersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Veterinär-medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die veterinär-medizinische Fakultät.

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt. (1 Mark.)

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Universitäts-Bibliothek.

Direktor: Dr. Hermann Haupt, Geh. Hofrat, Keplerstr. 1.
 Oberbibliothekar: Dr. Emil Heuser, Professor, Ostanlage 12.
 Bibliothekare: Dr. Karl Ebel, Professor, Schifftenbergerweg 12.
 Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 1.
 Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Schifftenbergerweg 16.

Der Bibliothek zugeteilt: Dr. Friedrich List, seither Bibliothekar an der Universitäts- und Landesbibliothek Strassburg, Ludwigsplatz 10.

Hilfsbibliothekare: Dr. Heinrich Schneider, Henselstr. 3.

Hilfsarbeiter: Dr. Otto Heinrich May, Stephanstr. 15.

Dr. Wilhelm Rehmann, Seltersweg 79a.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) unentgeltlich zu haben.

Über die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut (im Vorlesungsgebäude). Montag bis Freitag von 9—12 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut (Bismarckstr. 22H). Dienstag bis Donnerstag von 3—5 Uhr.

Botanischer Garten (Eingang: Am Brandplatz): Im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut (Senckenbergstr. 15) und Versuchsfeld. Forstgarten (am Schifftenberg).

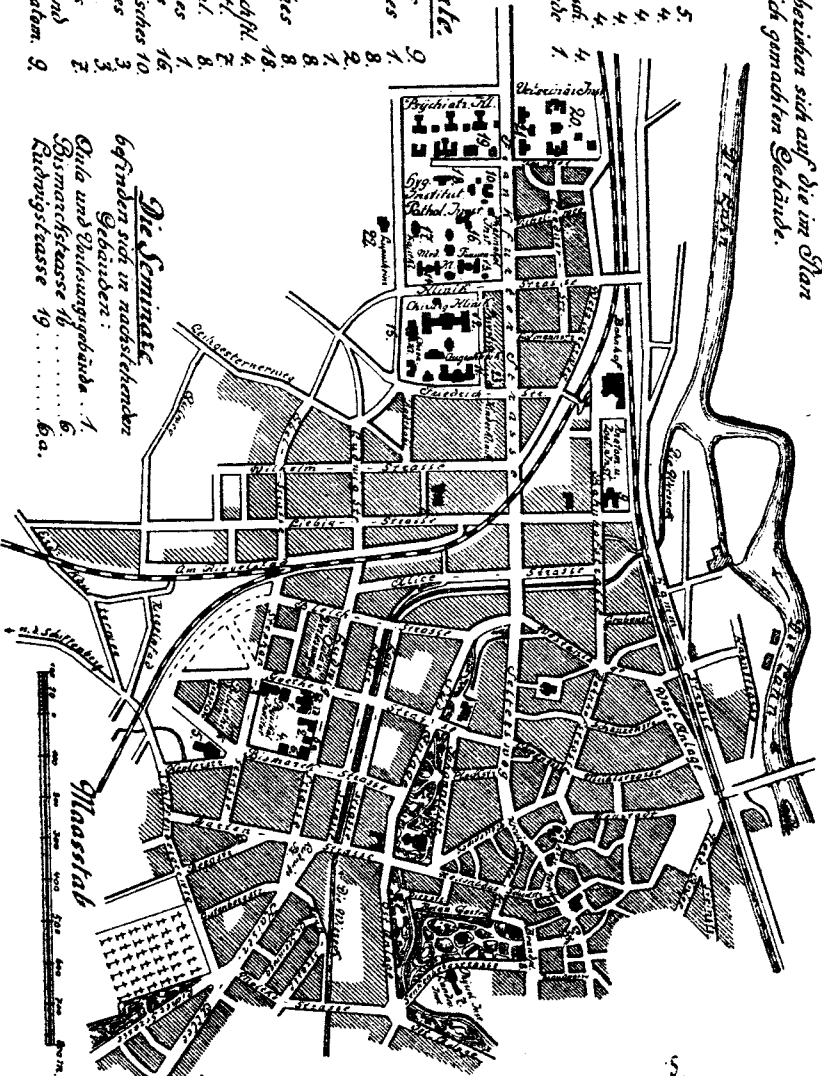
Pappelplan der Universitätsgebäude in Gießen.

Die Nummern beziehen sich auf die im Plan
näher kenntlich gemachten Gebäude.

- Bibliothek 5
- Bibliothek 4
- Bibliothek 4
- Bibliothek 4
- Bibliothek 4
- Bibliothek 4
- Bibliothek 4
- Bibliothek 1

Institute.

- Antonomisches 9
- Geologisch-wissenschaftliches 7
- Botanisches 8
- Chemisches 9
- Physikalisches 9
- Geographisches 8
- Hygienisches 8
- Kunstwissenschaftl. 4
- Landwirtschaftl. 7
- Math.-physikal. 8
- Physikalisch-mathematisches 8
- Physiologisch-wissenschaftliches 16
- Pharmakologisches 10
- Physikalisch-wissenschaftliches 3
- Physikal.-chem. 3
- Physiologisches 7
- Zoologisches und vergleichend anatom. 9



**Die Seminar-
Gebäude:**
befinden sich in nächster
Umgebung:
Garten- und Schulgebäude 1.
Bismarckstrasse 1b. 6.
Königsplatz 19. 6a.

Kliniken.

- Augen-Klinik 11
- Ohren-Klinik 12
- Frauen-Klinik 13
- Klinik für psychiatrische und nervöse Kranke 19
- Kinder-Klinik 23
- Gründl. Klinik 14
- Exposit. heim 22
- Krankenk. für Haut- und Geschlechtskranke 12
- Krankenk. heim 15
- Obstet. Klinik 15

Veterinär-Institute.

- Chirurg. Veterinärk. 21
- Mediz. Veterinärk. 20
- Veterinär-Anatom. Inst. 21
- Veterinär-Medizin 21
- Veterinär-Physik 21
- Veterinär-Pathologie 21
- Inst. für 21